

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 141 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen Konkurrenz mit anderen gesellschaftlichen Interessen stellt.

Die Konfliktbereiche zwischen Naturschutz und Forstwirtschaft sind in der Schweiz zum

Teil etwas anders gelagert (Erstaufforstungen, Düngung), aber die grundsätzlichen Überlegungen des Autors lassen sich ohne weiteres auf unsere Verhältnisse übertragen. *H. Kasper*

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Bund

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Innern hat gemäss den zurzeit in Kraft stehenden Vorschriften nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Abderhalden, Walter Daniel,
von Alt St. Johann SG
Bachmann, Beat, von Zofingen AG
Berchten, Felix Johannes A., von Basel
Bissegger, Martin, von Zürich
Bonfils, Patrick, von Rueyres Les Prés FR
Calanca, Luca Emanuele, von Leontica TI
Favre, Jean Christophe René,
von Cortaillod NE
Franzi, Marco Giuseppe, von Iseo TI
Füglistner, Roman Charles,
von Spreitenbach AG
Hostettler, Martin, von Wahlern BE
Keel, Andreas Michael, von Rebstein SG
Manser, Rolf Martin, von Appenzell AI
Maurer, Philipp, von Zürich
Petrini, Nicola Gabriele L., von Comano TI
Prato, Raimondo, von Brissago TI
Rätz, Philippe Pascal, von Biezwil SO
Rutschmann, Christoph Walter,
von Winterthur ZH
Salzmann, Harold Anton, von Naters VS
Schmidhauser, Albin Josef, von Halden TG
Schweizer, Stefan, von Magden AG
Speck, Hans-Rudolf, von Oberkulm AG
Stadler, Markus Anton, von Bürglen UR
Walther, Stephan Hermann, von Selkingen VS
Wenger, Michael, von Buchholterberg BE
Wyer, Marc, von Visp VS

Schweiz

Verein für Ingenieurbio-logie

Der Verein für Ingenieurbio-logie will das Bauen mit Pflanzen fördern. Er versteht die Ingenieurbio-logie als eine biologisch ausgerichtete Ingenieurtechnik im Erd- und Wasserbau. Inge-

nieurbio-logische Bauweisen schützen Boden und Gestein gegen Erosion und Rutschungen mit Hilfe von lebenden Pflanzen und Pflanzenteilen. Wenn notwendig müssen auch unbelebte Baustoffe in Verbindung mit den lebenden Verwendung finden. Ziel dieser Massnahmen ist die Sicherung abtrags- und erosionsgefährdeter Gesteins- und Bodenschichten durch eine schützende Pflanzendecke. Der Begriff «Ingenieurbio-logie» deckt sich ganz oder teilweise mit den ebenfalls verwendeten Begriffen «Lebende Verbauung», «Lebendverbau», «Grünverbau», «biologische Verbauung» und «naturnaher Wasserbau».

Der Verein wurde 1989 gegründet. Anmeldeformulare und Auskünfte können bei der Geschäftsstelle angefordert werden: Verein für Ingenieurbio-logie, c/o Institut für Kulturtechnik, ETH Hönggerberg (HIL H 31.1), 8093 Zürich.

Caspar Reinhart neuer Generalsekretär des SIA

Das Central-Comité des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) wählte am 23. November 1989 Caspar Reinhart zum neuen Generalsekretär. Er tritt die Nachfolge des Ende August 1989 zurückgetretenen Dr. Ulrich Zürcher an.

Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz 1989

Am 5. Dezember 1989 wurde in Vaduz der Binding-Preis von Fr. 50 000.— an Missionsbischof Erwin Kräutler aus Altamira (Xingu-Amazonas) verliehen. Der gebürtige Vorarlberger erhielt den Preis für seinen Einsatz gegen die Zerstörung des Amazonas-Urwaldes und die Bedrohung der dortigen Naturvölker.

An der gleichen Veranstaltung wurde auch Dr. Walter Trepp, Chur, eine Anerkennung von Fr. 10 000.— zugesprochen für die Verdienste, die er sich als unermüdlicher Befürworter des Plenterprinzips erwarb.

Interkantonale Försterschule Maienfeld: Fortbildungskurse 1990

Nr.	Datum	Kurstitel	Organisator
1	29./30.05.	Öffentlichkeitsarbeit	Rechsteiner
2	12./13.06.	Holzschlagkalkulation	Aggeler
3	21./22.06.	Grünverbau	Pagnoncini
4	02. – 13.07.	Einsatzleiterkurs Mobilseilkran	Aggeler Pagnoncini
5	03./04.07.	Bodenkunde	Schwitter
6	07./08.08.	Gebirgswaldbau	Zeller
7	09./10.08.	Wald als Lebensraum	Schwitter Hürlimann
8	06./07.09.	Fotografieren für Anfänger	Rechsteiner
9	11./12.09.	Fotografieren für Fortgeschrittene	Rechsteiner
10 A	17. – 19.09.	Temporärer Lawinenverbau	Pagnoncini
B	19. – 21.09.		
11	25./26.09.	Mobilseilkran: Bau und Betrieb	Aggeler
12 A	09./10.10.	Vortragsgestaltung und	Rechsteiner
B	11./12.10.	Diskussionstechnik	
C	20./21.11.		
13	07. – 09.11.	Jungwaldpflege	Zeller/ Hürlimann
14	27./28.11.	Betriebliche Abrechnungen	Rechsteiner

Anmeldung: Bis 27. April 1990 an Interkantonale Försterschule, 7304 Maienfeld, Tel. (085) 9 30 31.

Neue Ausbildung in Natur- und Umweltschutz

Die kürzlich gegründete Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz (SANU) in Biel bietet ab Frühjahr einen berufsbegleitenden Lehrgang für Personen an, die in ihrem Berufsalltag mit Natur-, Landschafts- und Umweltschutzfragen konfrontiert werden.

Die Ausbildung dauert rund 75 Tage und erstreckt sich auf zwei Jahre. Sie kann daher berufsbegleitend besucht werden. Das erste Jahr gilt den sogenannten Grundkursen, in welchen Grundkenntnisse über allgemeine Ökologie, Eigenschaften verschiedenartiger Ökosysteme, Umweltökonomie und Umweltpolitik vermittelt werden. In den anwendungsorientierten Kursen im zweiten Jahr befassen sich die KursteilnehmerInnen unter anderem mit Biotopschutz, Gewässerschutz, Bodenschutz, Luftreinhaltung, Lärm und Abfallwirtschaft. Die Ausbildung soll aber nicht nur der Vermittlung von reinem Fachwissen dienen, sondern insbesondere auch der Schulung praktischer, methodischer und kommunikativer Fähigkeiten.

Spezielle Vorkenntnisse werden keine verlangt. Vorausgesetzt wird einzig eine abgeschlossene Berufslehre oder eine mindestens

gleichwertige Ausbildung sowie ein Mindestalter von zwanzig Jahren.

Auskunft und Anmeldung:

Dr. D. Altwegg, SANU, Postfach 3126,
2500 Biel 3, Telefon (031) 22 14 33.

Schweizerische Vereinigung für Holzenergie (VHe): Geschäftsstelle neu bei der Lignum

Am 1. Januar 1990 übernahm die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Lignum) die Geschäftsführung der Schweizerischen Vereinigung für Holzenergie (VHe).

Die neue Adresse der VHe-Geschäftsstelle lautet:

VHe, Schweizerische Vereinigung
für Holzenergie
c/o LIGNUM
Falkenstrasse 26
8008 Zürich
Telefon 01/252 30 70
Fax 01/251 41 26

VHe und Lignum hoffen, mit der im Bereich Öffentlichkeits- und Informationsarbeit be-

währten Infrastruktur der Lignum den Anliegen und Interessen aller Kreise, die sich mit der Holzenergie und -verwendung befassen, engagiert und effizient dienen zu können.

Kantone

Solothurn

Kreisforstamt 6 Olten: Kreisförster Edwin Neher ist in den Ruhestand getreten. Als Nachfolger wurde Werner Schwaller, Forsting. ETH, gewählt.

Kreisforstamt 8 Dornach: Als Nachfolger von Kreisförster Dr. Franz Borer, der eine neu geschaffene Fachstelle für Bodenschutz in Solothurn antritt, wurde Martin Roth, Forsting. ETH, gewählt.

Forstverwaltung der Bürgergemeinde Olten: Stadtoberförster Manfred Otter trat am 1. Februar 1990 in den Ruhestand. Die Stelle wird nicht mehr besetzt. Das Waldgebiet der Bürgergemeinde Olten (560 ha Jurawald) wird in den Forstkreis Olten integriert.

Ausland

Österreich

Preisstiftung Hannes und Ruth Mayer, Wien

Preis: 250 000. — öS

Preisaufrage: Integrale naturnahe Waldwirtschaft. Theorie und Praxis, Ideologie und Wirklichkeit, Integration kurz- und langfristiger Komponenten, Teilaspekte und Gesamtlösungen.

Hinweise: Siehe Mayer, H.: Waldbau. Fischer Verlag Stuttgart, New York.

Mayer, H., und Ott, E.: Gebirgswaldbau — Schutzwaldpflege, Fischer Verlag Stuttgart, New York, 1990.

Einsendung der Preisaufragen: Dr. A. Pitterle, Institut für Waldbau, BOKU, A-1190 Wien, Peter-Jordanstrasse 70.

Jury: Prof. Dr. H. Mayer, Wien, Dr. E. Ott, ETH Zürich, Dr. A. Pitterle, Wien.

Einsendeschluss: 31. Dezember 1991

Preisverteilung: 25. Januar 1992 (10.00 Uhr) Lehrforstgebäude, Lehrforst Ofenbach/FV Wiener Neustadt.

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Extraits du procès-verbal de la séance du comité du 13 novembre 1989 à Zurich

Etat des membres

M. Patrick Hofer, de Zurich, a été admis au sein de la SFS comme membre étudiant. Qu'il soit le bienvenu!

C'est dorénavant E. Jansen qui se chargera de présenter la société aux étudiants de première année de la section forestière de l'EPFZ, dans le but de recruter de nouveaux membres.

Attribution des tâches

Avec l'arrivée au comité de MM. A. Bernasconi et E. Jansen, les tâches et fonctions suivantes reçoivent un nouveau titulaire:

- secrétaire du comité de langue allemande: A. Bernasconi;
- groupe des ingénieurs forestiers de la SIA: A. Bernasconi;
- liaison avec la commission du périodique La Forêt: St. JeanRichard;
- contact avec la LSPN: St. JeanRichard;

- révision des directives pour l'estimation des forêts et des dommages causés à ces dernières: A. Bernasconi;
- déménagement du bureau administratif et des archives: E. Jansen.

Activités en cours:

Les différentes activités de la société ont été passées en revue: production du livre «Images forestières de la Suisse», groupes de travail, politique forestière, réorganisation de l'EPFZ et formation forestière, votation fédérale sur les limitations de vitesse, parrainage des Semaines forestières suisses, concept de la carrière d'ingénieur forestier, relations avec les organisations forestières régionales, organisation du congrès forestier 1990 à Liestal, 150e anniversaire de la SFS en 1993, réorganisation du SIF, organisation de cours de recyclage.

Une réponse négative sera donnée à la demande de soutien financier du centre de formation «Vie à la montagne» de Grafenort/OW.

J.-L. Berney